

M a t h r i t ,

von dem,

unter dem Namen

Wilhelms-Schule,

zu Breslau

errichteten Institut,

zu einer

verbesserten Unterweisung der Kinder

dasiger Juden-Gemeinde,

und der

am 15ten März 1791.

erfolgten feyerlichen Einweihung

desselben.



Bedruckt mit Grassischen Schriften.

Edition der zwischen 1791 und 1800 publizierten Programmschriften der Wilhelms-Schule und weiterer Texte Löwes aus seiner Breslauer Zeit rekonstruiert werden. Mit der Edition dieser Schriften wird ein wichtiger Teil des Werks einer zentralen Figur der jüdischen Aufklärung (Haskala) erstmals erschlossen. Darüber hinaus verspricht das Projekt neue Einsichten in den ideen-, sprach-, kultur-, wissens- und sozialgeschichtlichen Kontext des ersten Dezenniums der Wilhelms-Schule, die als zweite moderne Erziehungsinstitution der Haskala in Preußen – nach der Berliner jüdischen Freischule – von großer Bedeutung für die deutsch-jüdische Bildungsgeschichte war.

Mit den Schulprogrammschriften, die im Rahmen des Projekts ediert werden sollen, wurde zu den jährlich stattfindenden öffentlichen Prüfungen der Wilhelmsschule eingeladen. Sie enthalten nicht nur den Schulbetrieb betreffende Berichte, sondern auch wissenschaftliche Abhandlungen zu diversen Themen aus der Feder Löwes, mit denen der Schuldirektor seine vielfältigen und weit gestreuten Forschungsinteressen als Pädagoge, Linguist, Bibelexeget und Historiker erwie. Mittels der Veröffentlichungsform als Schulschrift integrierte er seine Überlegungen zur deutschen Grammatik, zur Übersetzung und Exegese der hebräischen Bibel sowie zu bildungspolitischen Themen nicht nur in den Unterricht, sondern vermittelte sie auch an die örtliche und überregionale Öffentlichkeit.

Der Quellenwert von Löwes Schulschriften für die Haskala in Preußen und für die Werkbiographie Löwes ist sehr hoch. Sie sind heute nur in bibliographisch unzureichend erfassten Einzeldrucken in wenigen Bibliotheken weltweit erhalten. Mit der Edition werden sie – basierend auf einem vollständig erhaltenen Sammelexemplar der Universitätsbibliothek Wrocław – als Buchpublikation zugänglich gemacht und durch ein Personen- und Sachregister sowie durch wissenschaftliche Kommentare erschlossen. Ein vollständiges Werkverzeichnis Löwes wird die Edition ergänzen. Historische Überblicksbeiträge zu Löwes Wissensgebieten (Grammatik und Linguistik, Bibelübersetzung und Bibelexegese, Bildungspolitik und Pädagogik) werden eine vielschichtige interdisziplinäre Kontextualisierung der Schulschriften gewährleisten.

Die Schulschriften werden außerdem als hochauflösende und durchsuchbare Scans in Open Access über das Online-Portal *Fachinformationsdienst Jüdische Studien* (www.jewishstudies.de) zugänglich gemacht: Die *Digitalen Sammlungen Judaica* bieten einen Online-Zugang zu den Quellen, in der Datenbank *Library of the Haskala* (www.haskala-library.net) werden detaillierte bibliographische Angaben erfasst.

Kontakt:

Uta Lohmann (E-Mail: [uta.lohmann\[at\]uni-hamburg.de](mailto:uta.lohmann[at]uni-hamburg.de))

Kathrin Wittler (E-Mail: [kathrin.wittler\[at\]fu-berlin.de](mailto:kathrin.wittler[at]fu-berlin.de))

Editionsprojekt

**Joel Bri'l Löwe:
Die Breslauer Schulschriften im Kontext
(1791–1801)**

Dr. Uta Lohmann,
Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg

Dr. Kathrin Wittler,
Peter Szondi-Institut für AVL, Freie Universität Berlin

Laufzeit (DFG-Förderung): März 2020 bis Februar 2022

Im Zentrum des Forschungsvorhabens steht das Wirken des jüdischen Aufklärers Joel Löwe (hebr. Joel Bri'l, 1762–1802) in dessen letztem Lebensjahrzehnt in Breslau. Löwe wurde 1790 zum Oberlehrer und Direktoriumsmitglied der neugegründeten jüdischen Wilhelms-Schule in Breslau berufen und nahm in den folgenden Jahren maßgeblichen Einfluss auf den aufklärerischen Diskurs und das gesellige Leben vor Ort. Sein Wirken soll durch die historisch-kritische

M a c h r i c h t ,
von dem,
unter dem Namen
Wilhelms- Schule,
zu Breslau
errichteten Institut,
zu einer
verbesserten Unterweisung der Kinder
diesiger Juden- Gemeinde,
und der
am 15ten März 1791.
erfolgten feyerlichen Einweihung
desselben.



gedruckt mit Grassischen Schriften.

on questions of pedagogy, linguistics, and Bible scholarship by Löwe, will encourage and facilitate further research on this hitherto largely neglected Enlightener's work and his position in late-eighteenth-century discourses. Secondly, the edition will, by means of commentaries and annotations by the editors and other experts, survey the social and cultural contexts of the founding period of the Wilhelm School in Breslau, an influential pedagogic institution of the Haskalah which has to date received much less scholarly attention than the Jewish Free School in Berlin.

In addition to detailed commentaries of Löwe's writings, historical surveys of his fields of knowledge – grammar and linguistics, exegesis and translation of the Bible, education and pedagogy – will provide helpful contextualizations and starting points for further interdisciplinary investigation. Completed by a comprehensive bibliography of primary and secondary sources, the edition will provide a new basis for scholars of the Jewish Enlightenment and scholars in related fields (history of knowledge, theology, pedagogy, linguistics, history, social history) for their research on the period around 1800.

In addition to the edition in print, digital facsimiles will be made available in the framework of the *Specialised Information Service Jewish Studies* (www.jewishstudies.de): The school reports will be presented in the *Digital Collections Judaica* (open access); bibliographical data will be added to the *Library of the Haskala* (www.haskala-library.net).

Contact:

Uta Lohmann (E-Mail: uta.lohmann@uni-hamburg.de)

Kathrin Wittler (E-Mail: kathrin.wittler@fu-berlin.de)

Editorial Research Project

**Joel Bri'l Loewe:
The Breslau School Reports in Context
(1791–1801)**

Dr. Uta Lohmann,
Institut für die Geschichte der deutschen Juden, Hamburg

Dr. Kathrin Wittler,
Peter Szondi-Institut für AVL, Freie Universität Berlin

Funding Period (DFG): March 2020 till February 2022

Building on the recent increase in scholarly interest in the late eighteenth- and early nineteenth-century Prussian Jewish Enlightenment (Haskalah), the project will highlight the contributions and achievements of Joel Löwe (in Hebrew: Joel Bri'l, 1762–1802) by making accessible the school reports which he issued in his function as director of the newly-founded Jewish Wilhelm School, as well as other texts dating from his time in Breslau (1791–1801) in a critical edition.

The project will make a significant contribution to Haskalah scholarship in two ways. Firstly, the edition of these extremely rare texts, which include substantial academic essays